

Für Sie singen und spielen...



**La Cetra Barockorchester Basel**

**Violine I** Katharina Heutjer (Konzertmeisterin), Johannes Frisch, Christoph Rudolf, Cecillie Valter  
**Violine II** Eva Saladin, German Echeverri, Petra Melicharek, Karoline Echeverri **Viola** Joanna Bilger, Sarah Giger, Katia Viel **Violoncello** Jonathan Pešek, Daniel Rosin **Kontrabass** Fred Uhlig **Flöte** Karel Valter, Claire Genewein, **Oboe** Janine Jonker, Priska Comploi, Natalia Herden **Fagott** Letizia Viola, Giulia Genini **Horn** Olivier Picon **Trompete** Martin Patscheider, Andreas Lackner, Thomas Steinbrucker  
**Perkussion** Philip Tarr **Orgel** Johannes Keller

**La Cetra Vokalensemble Basel**

**Solisten**

**Sopran** Alice Borciani, Anna Reinhold **Alt** Dina König **Tenor** Jakob Pilgram **Bass** José Antonio López

**Sopran** Alice Borciani, Annie Dufresne, Lina Marcela Sanchez Lopez, Carmit Natan, Agnes Waibel, Junko Takayama **Sopran II** Clara Brunet Vila, Victoria Casano, Jenny Högström, Anna Miklashevich, Amalia Neira Montero, Anna Reinhold **Alt** Roman Melish, Aura Gutiérrez, Dina König, Tobias Knaus, Daniel Menten **Tenor** Matthias Deger, Dan Dunkelblum, Ivo de Oliveira Haun, Akinobu Ono, Jakob Pilgram **Bass** Ismael Arróniz, Jean-Christophe Groffe, Carlos Federico Sepúlveda, Guglielmo Buonsanti, José Antonio López, Breno Quinderé

**Leitung** Andrea Marcon

Karten zu Fr. 50.–/ 40.– / 30.–. Vorverkauf: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch), Basel, (Tel. +41 (0)61 206 99 96)

Nächstes Konzert: So. 29. April 2018, 16.30 Uhr

**Joseph Hayn «Die Schöpfung»**

Studioschor Leimental

L'arpa festante, Barockorchester

Karten zu Fr. 60.–/ 50.– / 40.–, in Ausbildung halber Preis. Vorverkauf: Bider&Tanner, Basel (Tel. +41 (0)61 206 99 96).

Elektrohaus Ermacora AG, Oberwil (Tel. +41 (0)61 406 30 20)

Sponsoren:

**RAIFFEISEN**

ERNST GÖHNER STIFTUNG

**kultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn

**SWISSLOS**

 **Benediktinerkloster**  
Mariastein

**D | S**  
DÄSTER  
SCHILD  
STIFTUNG

Benediktinerkloster Mariastein • CH-4115 Mariastein  
Tel. +41 (0)61 735 11 11 • [info@kloster-mariastein.ch](mailto:info@kloster-mariastein.ch) • [www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)



**Johann Sebastian BACH**  
**Messe in h-Moll, BWV 232**

Sonntag, 4. März 2018, 16.00 Uhr

**La Cetra Barockorchester**  
**und Vokalensemble Basel**

**Leitung: Andrea Marcon**

**Basilika Mariastein**

 **Benediktinerkloster**  
Mariastein



## «Die grosse catholische Messe» (Nachlassverzeichnis C.P. E. Bach)

«Das grösste Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat» – so äusserte sich anno 1811 Carl Friedrich Zelter über Bachs kirchenmusikalisches opus magnum, das heute unter dem Namen «Messe in h-Moll» bekannt ist. Wie aber kam es, dass der protestantische Leipziger Thomaskantor sein Vokalschaffen ausgerechnet mit einer lateinischen «grossen catholischen Messe», so der Werktitel im Nachlassverzeichnis seines Sohnes Carl Philipp Emanuel Bach von 1790, krönte? Diese Frage ist bis heute offen. Die monumentale Anlage der Messe in h-Moll **sprengt den Rahmen sowohl des katholischen als auch des protestantischen Gottesdienstes dieser Zeit.**

Doch sie kann fraglos als **«summa» von Bachs kirchenmusikalischen Schaffens** gelten. Kyrie und Gloria entstanden bereits 1733 als Missa brevis. Bach erweiterte sie 1748/49 zur Missa tota durch Credo, Sanctus und Agnus Dei zum kompletten Messzyklus. Dabei integrierte er nicht nur

ein Sanctus, das er ein Vierteljahrhundert zuvor für einen Weihnachtsgottesdienst komponiert hatte, sondern griff bei der Mehrzahl der anderen Stücke auf Kantatensätze aus verschiedenen Schaffensperioden zurück. Dennoch ist die Messe in h-Moll weit mehr als eine «best of»-Kompilation. Denn zum einen komponierte Bach auch neue Musik und bearbeitete zum anderen die vorhandenen Vorlagen, so dass sie zu **Bausteinen eines Gesamtwerkes wurden, das den theologischen Gehalt der Messtexte Klang werden lässt.**

«Das grösste Kunstwerk der Welt» sehen? Das ginge – die Partitur aus Bachs Feder ist in der Staatbibliothek zu Berlin aufbewahrt. **Doch dieses Kunstwerk muss man hören, immer wieder neu.** Beste Gelegenheit dazu bietet seine erste Aufführung durch La Cetra Barockorchester und Vokalensemble Basel unter der Leitung von Andrea Marcon, aus dessen Reihen auch die Solistinnen und Solisten stammen.

## Detailprogramm

### Missa :

Kyrie: Kyrie eleison  
Christe eleison  
Kyrie eleison  
Gloria: *Gloria in excelsis*  
Et in terra pax  
Laudamus te  
Gratias agimus tibi  
Domine Deus  
*Qui tollis peccata mundi*  
*Qui sedes ad dextram Patris*  
Quoniam tu solus sanctus  
*Cum Sancto Spiritu*

### Symbolum Niceum :

Patrem omnipotentem  
Et in unum Dominum  
Et incarnatus est  
Crucifixus  
Et resurrexit  
Et in Spiritum sanctum Dominum  
Confiteor  
Et expecto

### Sanctus

### Osanna, Benedictus, Agnus Dei et Dona nobis pacem